



Wiener Tafel hat neue Geschäftsführerin

Starke Impulse für bewährten Wiener Tafel-Einsatz

Wien, Dienstag, 5. Mai 2015 – Mit Dr.ⁱⁿ Alexandra Gruber übernimmt eine fachlich hochkompetente und seit vielen Jahren sozial engagierte Quer-Einsteigerin aus der Wirtschaft die Geschäftsführung der Wiener Tafel von Mag.^a Ulrike Schmidt, die sich neuen beruflichen Aufgaben stellt und Österreichs älteste Tafelorganisation bewusst in einer Phase des stabilen und kreativen Wachstums verlassen hat. Der offizielle Dienstantritt am 1. Mai 2015 bedeutet für die gelernte Pharmazeutin, Managementexpertin und leidenschaftliche Netzwerkerin Gruber einen neuen Lebensabschnitt und zugleich eine spannende Herausforderung. Für die Wiener Tafel bedeutet die neue Geschäftsführung gleichzeitig Garant für Kontinuität und für neue starke Impulse. Alexandra Gruber begleitet die Geschicke der Wiener Tafel bereits seit fünf Jahren als ehrenamtliche Mitarbeiterin. Neben dem Einsatz als ‚Lebensmittelretterin‘ und ihrer Mitarbeit bei Veranstaltungen unterstützte die managementerfahrene Wirtschaftsexpertin mit naturwissenschaftlichem Background den sozialen Transfer Österreichs ältester Tafelorganisation bereits kontinuierlich mit ihrer Erfahrung und Kompetenz in diversen Projekten. Als Mitglied des Sozialpolitischen Gremiums der Wiener Tafel lag ihr besonders strukturelle Armutsbekämpfung am Herzen. Ein großes Anliegen ist Alexandra Gruber auch, der Vision einer fairen und ökologisch nachhaltigen Gesellschaft mit klugen Konzepten, Pragmatismus und gleichzeitig Leidenschaft zum Durchbruch zu verhelfen. Basis für die bisher erfolgreiche Wiener-Tafel-Strategie ist der Brückenschlag zwischen so unterschiedlichen Bereichen wie Wirtschaft, Handel, Industrie, Landwirtschaft, Wissenschaft, Politik, Kultur, Zivilgesellschaft, NGO's und Medien. Ein Konzept, das Alexandra Gruber konsequent fortsetzen und mit neuen strategischen und inhaltlichen Akzenten weiterentwickeln wird.

Mutiger Schritt – mit glühendem Herzen und kühlem Kopf

„Begeisterungsfähigkeit, soziales Engagement und hohe fachliche Kompetenz in einer Person vereint – so haben wir Alexandra Gruber in den letzten Jahren kennen und schätzen gelernt“, zeigt sich Martin Haiderer, Gründer und Obmann der Wiener Tafel von der Entscheidung für die neue Geschäftsführerin Österreichs ältester Tafelorganisation überzeugt und betont: „Mit ihrer herausragenden Wirtschaftskompetenz, ihrer Personalführungsqualifikation, und ihrem konsequenten Einsatz für soziale Anliegen hat sich Alexandra Gruber als eine von 90 BewerberInnen für die Funktion der Geschäftsführerin/dem Geschäftsführer der Wiener Tafel durchgesetzt. Wir waren von den Qualifikationen der BewerberInnen durchwegs beeindruckt“, betont Haiderer und er ergänzt: „Von einem interessanten und sicheren Job in der Wirtschaft in die NGO-Szene überzuwechseln ist auch eine mutige und respektable Entscheidung. Wir freuen uns jedenfalls auf die wunderbare Zusammenarbeit. Alexandra Gruber übernimmt von Ulli Schmidt – die der Wiener Tafel mit ihrem großartigen Einsatz ein starkes und positives Profil verliehen hat – die Führung einer Sozial- und Umweltorganisation, die noch viel Potenzial in sich birgt und große Aufgaben vor sich hat.“

Kontinuität und neue Impulse

Dr.ⁱⁿ Alexandra Gruber übernahm die Funktion der Geschäftsführerin der Wiener Tafel von Mag.^a Ulrike Schmidt offiziell am ersten Mai. Die Zusammenarbeit der beiden während der letzten Jahre ist Garant dafür, dass erfolgreiche Langzeitprojekte der Wiener Tafel wie die Markttouren zur Rettung von hochwertigen Lebensmitteln - Obst und Gemüse zur Versorgung von 18.000 Armutsbetroffenen in 103 Sozialeinrichtungen im Großraum Wien mit gesunder und abwechslungsreicher Nahrung – und die Weiterentwicklung neuer Projekte wie die TafelBox zur Bewahrung von zubereiteten Speisen von Caterings und im Gastronomiebetrieben vor der Entsorgung, weitergeführt werden. Besonderes Augenmerk legt die Wiener Tafel auf den Ausbau lokaler stabiler Strukturen in unterschiedlichen Stadtteilen zur kleinräumigen Vernetzung von Sozialeinrichtungen und ansässigen Warenspendenunternehmen. Ökologische Nachhaltigkeit wird im Ausbau der Wiener Tafel-Logistik auch weiterhin im Vordergrund stehen: Der Einsatz von alternativen Energie-Quellen im Transportwesen – neben zwei mit Erdgas betriebenen Lieferfahrzeugen gehört auch ein E-Tikke zum Wiener Tafel-Fuhrpark – soll weiter forciert werden. Ein besonderes Anliegen ist Alexandra Gruber die Armutsbekämpfung und die verstärkte Zusammenarbeit mit den Partner-Sozialeinrichtungen. Besonderen Focus wird Gruber auf die



intensivierte Kooperation mit dem 2014 gegründeten Verband der Österreichischen Tafeln legen – ganz im Sinne starker Vernetzung auf nationaler und internationaler Ebene mit dem Ziel einer sozial gerechteren und ökologisch nachhaltigeren Gesellschaft.

Große Pläne – in vielen kleinen Schritten umgesetzt

„Meine ehrenamtliche Tätigkeit für die Wiener Tafel in den letzten Jahren hat mich so positiv erfüllt, dass es nun für mich an der Zeit war, aus meiner spannenden beruflichen Tätigkeit in der Wirtschaft in den NGO Bereich zu wechseln“, freut sich Alexandra Gruber auf ihre neue Herausforderung und schildert: „Meine unterschiedlichen Aktivitäten für und mit der Wiener Tafel haben mir eindringlich gezeigt, wie wertvoll und notwendig ‚Co-Creation‘ ist – nur wenn sich alle Partner in kreativen Prozessen gestaltend einbringen können, sind tiefgreifende gesellschaftliche Veränderungen möglich,“ betont Gruber und ergänzt: „Darüber hinaus werde ich auch weiterhin den erfolgreichen Weg der Wiener Tafel fortsetzen, die es immer wieder mit viel Engagement, Kreativität und Begeisterung ihrer MitarbeiterInnen und in intensiver Zusammenarbeit mit KooperationspartnerInnen schafft, bestechend klare und kluge Lösungen für globale Probleme auf lokaler und regionaler Ebene zu finden: Mit ihrer sozialen Transferarbeit entwickelt die Wiener Tafel Lösungsansätze gegen Vergeudung von Ressourcen und zur Beseitigung von Armut. Ziele, für die es sich zu kämpfen lohnt“, ist Gruber überzeugt.

Brückenschlag vom Überfluss zum Bedarf

Als unabhängiger Sozial- und Umweltverein lebt die Wiener Tafel vom Engagement über 400 Freiwilligtätiger, von Sponsoring, von Mitgliedsbeiträgen und von Spenden. Um die Hilfslieferungen für inzwischen 18.000 Armutsbetroffenen in 103 Sozialeinrichtungen auch weiterhin in der gewohnten Qualität aufrecht erhalten zu können, braucht die Wiener Tafel dringend ein neues Hilfslieferfahrzeug! Die Wiener Tafel bittet um Spenden für dieses wichtige Vorhaben: IBAN: AT09 2011 1310 0530 3005, BIC: GIBAAWW
(Schluss)

Rückfragehinweis:

Markus Hübl, MAS
Pressesprecher
M: 0650 901 00 03
T: 01 236 56 87-003
E: markus.huebl@wienertafel.at
W: www.wienertafel.at